



Amt der Vorarlberger Landesregierung

24/SN-195/ME

Zahl: PrsG-352.20

Bregenz, am 15.05.2001

Bundesministerium für Finanzen
Himmelpfortgasse 4-8
1015 Wien

Auskunft:
Dr. Harald Schneider
Tel: #43(0)5574/511-20212

Telefax (01/ 512 92 06)

Betreff: Finanzmarktaufsichtsgesetz;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 10. April 2001, GZ. 23 1009/8-V/14/01

Zum im Betreff genannten Gesetzentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

Es sprechen einige Argumente für die Vereinigung der derzeit vom Bundesministerium für Finanzen, der Bundeswertpapieraufsicht und der Österreichischen Nationalbank wahrzunehmenden Aufsichtsaufgaben in einer neuen weisungsfreien Finanzmarktaufsichtsbehörde in Form einer öffentlich-rechtlichen Anstalt. Einige wichtige Fragen sind jedoch noch offen.

Nach Ansicht der Vorarlberger Landesregierung sollte die Organisation der staatlichen Finanzmarktaufsicht nicht isoliert behandelt werden, sondern in die Gespräche über die Verwaltungsreform eingebracht werden.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

- a) Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten
- b) Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(25-fach)
- c) Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien
- d) Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien
- e) An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor
- f) Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien
- g) Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck

zur gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor
D r . B r a n d t n e r

F.d.R.d.A.
